



Antrag

für die Erstattung des Eigenanteils beim Jobticket ab März 2026

für den Zeitraum von: **01.03.2026** bis: **31.01.2027**

Name, Vorname: _____

1. Wohnsitz: _____ ggf. 2. Wohnsitz: _____

Schulort: _____

Wirtschaftlichkeitsberechnung der voraussichtlichen notwendigen Fahrtkosten der Ausbildungsfahrten zu Seminarveranstaltungen:

		Blau umrandete Felder bitte auszu- füllen	ggf. Bemerkungen
1	Anzahl voraussichtlicher Fahrten im Gültigkeitszeitraum der ÖPNV-Karte	Es werden pauschal 43 Fahrten für den Ausbildungszeitraum angenommen, wenn i.d.R. der ÖPNV verwendet wird. Wert bei Bedarf korrigieren.	
2	Preis Fahrkarte Einzelfahrt Hinfahrt		
3	Preis Fahrkarte Einzelfahrt Rückfahrt		
4	Summe Zeile 2 + 3 (Summe Hin- und Rückfahrt)		
5	Betrag aus Zeile 4 mit Anzahl der vo- raussichtlichen Fahrten (x43) multipliziert		
6	Eigenanteil Deutschlandticket Job*: 11 x 34,85 = 383,35 Euro	383,35 €	
7	Differenz Zeile 5 - Zeile 6		Wenn Betrag Zeile 5 > als Betrag Zeile 6 ist Erstattung möglich (=positives Ergebnis in Zeile 7)

* Stand: 01/2026

Da die errechnete Summe der Einzeltickets (Zeile 5) den Eigenanteil (Zeile 6) übersteigt,
beantrage ich die Erstattung des o.g. Tickets. Ich bestätige, dass ich in der Regel mit
dem ÖPNV unter Nutzung des Tickets zu meinen Veranstaltungen fahren werde.

Datum

Unterschrift Lehramtsanwärter*in

☐ Der Antrag wird für den angegebenen Zeitraum widerruflich genehmigt.

Datum

Unterschrift Dienststelle (Seminar)

Als erste Orientierung kann Ihnen folgende Karte des RVF dienen.

Liegt der Start-/Endpunkt Ihrer Dienstreise zum Seminar außerhalb der Zone A, so können Sie davon ausgehen, dass eine Erstattung des Eigenanteils des Jobtickets in Frage kommt.

Sind Sie im inneren hellen Kreis „A“, so erhalten Sie zumindest den Landeszuschuss von 25 Euro oder verzichten auf das Jobticket und rechnen dann Einzelfahrten mit Belegen ab.

Die genaue Berechnung der Wirtschaftlichkeit zur Erstattung des Eigenanteils finden Sie umseitig.

